©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at

Abwasserbiologischer Herbstkurs an der Bayerischen Biologischen Versuchsanstalt vom 7. bis 11. Oktober 1957

Leitung: Prof. Dr. R. Demoll und Prof. Dr. H. Liebmann
Das Hauptthema des Kurses lautet: „Tropfkörper und Belebungsbecken, biologische und chemische Probleme"
Wegen des ausführlichen Programms und allen näheren Bedingungen möge man sich an die Bayerische Biologische Versuchsanstalt, München 22, Veterinärstr. 13, wenden.

Wettbewerb im Meeressportfischen

DAS RATHAUS VON PENICHE (Portugal) veranstaltete im August 1952 den ersten großen internationalen Wettbewerb im Meersportfischen, der auf den Klippen der Halbinsel von Peniche ausgetragen wurde.

Nach dem großen Erfolg dieses Wettbewerbes fühlt sich das Rathaus ermutigt, am 11. August dieses Jahres in Peniche den ersten großen internationalen Wettbewerb im Sportfischen vom Schiff aus zu veranstalten.

Die technische Leitung dieses Wettbewerbes wird erneut Herrn Fernando Lopes da Silva übertragen, der sich freundlicher Weise bereit erklärt hat, die Leitung dieser nicht leichten Veranstaltung zu übernehmen.

Für die Verwirklichung dieses bedeutenden Wettkampfes stehen bereits 40 Motorschiffe zur Verfügung, die mit einem „Bukh"-Motor ausgerüstet, am Tage des Wettbewerbes den Teilnehmern zur Verfügung gestellt werden.

Die ausländischen Mannschaften werden während ihres Aufenthaltes in Peniche Ehrengäste des Rathauses von Peniche sein. Gleichfalls werden die Unkosten ab der portugiesischen Grenze oder ab Hafen Lissabon vom Rathaus getragen werden.

Da der Wettbewerb am 11. August dieses Jahres stattfindet, sollte der Ankunftstermin der ausländischen Mannschaften der 8. August sein, die Abfahrt könnte bereits am 13. des gleichen Monats erfolgen.

Die Reglements sind wie folgt:

1 Der Wettbewerb wird von Mannschaften zu je 4 Sportfischern ausgetragen.
Die Übung wird mit Angelrute und Spule durchgeführt.
Alle Teilnehmer werden vom Bordpersonal und einem Aufsichtsrat der Organisation begleitet werden.

4 Es darf in tiefen Gewässern mit Schwimmer oder nach Gefühl gefischt werden.

5 Die Organisation stellt den ausländischen Vertretungen Köder und die nötigen Sardinen zur Anlockung gratis zur Verfügung.

6 Fischarten, die leicht gefangen werden können, sind folgende: Seebarsche, Pargos, Dorsche, Knurrhähne, Goldfische, Schwertfische und andere mehr.

7 Angel-Leinen, die man hier mit großem Erfolg benützt, sind Nylonfäden 0.50 und 0.45.

8 Das Gewicht der oben angeführten Fische schwankt zwischen 2 und 7 kg, wobei aber manchmal auch Fische mit einem Gewicht von mehr als 7 kg gefangen werden können.

9 Dieser Wettbewerb wird um den Pokal „Europa" ausgetragen, der demjenigen Land zugesprochen wird, das den ersten Platz erringt.

10 Weiters werden Pokale demjenigen Klub überreicht werden, der seine Mannschaft bis zum 4. Platz placieren kann.
Einzelnen Mitgliedern der Mannschaften werden Pokale und Medaillen überreicht werden.

11 Weiters werden den Mitgliedern der Mannschaft, die den ersten Platz belegt, 4 Goldmedaillen überreicht werden.

12 Einschreibungen für ausländische Mannschaften erfolgen kostenlos.

Dem Wettbewerb werden der Marineminister, der Minister für Unterricht und Vertreter der Körperschaften beiwohnen.

Anfragen sind an die Portugiesische Gesandtschaft in Wien, I., Philharmonikerstraße 4, zu richten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichs Fischerei

Jahr/Year: 1957

Band/Volume: 10

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Wettbewerb im Meeressportfischen 99